

Niederschrift über die Sitzung Jugendhilfeausschuss der Stadt Wilhelmshaven am
Mittwoch, 12. Dezember 2007, 15:00 Uhr, Nautilus im Oceanis , Nr. 11/2007

SPD-Fraktion

Ratsmitglied Sabine Gastmann

Vorsitzende

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglied Astrid Mohr

Gruppe BASU/Tholen

Ratsmitglied Gerold Tholen

Grundmandat

Sonstige

Ausschussmitglied Rina Steinbeck

Ausschussmitglied Joachim Stasch

Ausschussmitglied Peter Siefken

Beratendes Mitglied Rüdiger Schaarschmidt

Beratendes Mitglied Kirsten Trenne

Beratendes Mitglied Brigitte Mittelstädt

Beratendes Mitglied Brigitte Pecht

Beratendes Mitglied Martin Toepel

Beratendes Mitglied Carsten Feist

Beratendes Mitglied Ellen Wollbergs

Beratendes Mitglied Waldemar Strauch

Fachbereichsleiter Jugendamt

Gleichstellungsbaufragte

Stadtjugendpfleger

Verwaltung

Erster Stadtrat Jens Stoffers

Silke Lüdemann

Jörg Ratzmann

Igor Dimitrijevic

Günter Kronberg

ab 16.30

Schulsozialarbeit

Schulsozialarbeit

ASD

Protokollführer

Gäste

Frau Schmitt

Frau Adam

Frau Gattermann

Leiterin Grundschule Mühlenweg

Leiterin Grundschule Voslapp

Leiterin Grundschule Finkenburg

Es fehlten entschuldigt

Ratsmitglied Barbara Ober-Bloibaum

Ratsmitglied Brigitte Klee

Ratsmitglied Philipp Panzer

Ratsmitglied Hartmut Sager

Beratendes Mitglied Andreas Kout

Beratendes Mitglied Andreas Bolten

Beratendes Mitglied Sonja Chamkhi

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 14.11.2007
- 3 Vorstellung des Projekts Schulische Sozialarbeit
- 4 Kindeswohlgefährdung: Praxis des § 8a SGB VIII in Wilhelmshaven
- 5 Mitteilungen und Anfragen
- 5.1 Jugendparlament - Info
- 5.2 Kinderarmut (Vertagungspunkt vom 14.11.2007)
- 5.3 Familien- und Kinderservicebüro

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
Frau Gastmann eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest

- 2 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 14.11.2007
Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 14.11.2007 wurde einstimmig vom Jugendhilfeausschuss genehmigt.

- 3 Vorstellung des Projekts Schulische Sozialarbeit
Frau Lüdemann und Herr Ratzmann informierten den Ausschuss anhand einer Power Point Präsentation (**Anlage 1**) über den aktuellen Stand ihrer Arbeit.

Die Leiterinnen der Grundschulen Mühlenweg - Frau Schmitt, Peterstraße – Frau Trenne, Voslapp – Frau Adam und Finkenburg – Frau Gattermann, berichteten unisono über die außerordentlich positiven Auswirkungen und Erfahrungen an ihren jeweiligen Schulen mit dem Projekt.

Auf Nachfrage von Herrn Janssen schilderte Herr Ratzmann das Handling in einem speziellen Einzelfall.

Abschließend nahm der Jugendhilfeausschuss mit großem Interesse Kenntnis.

- 4 Kindeswohlgefährdung: Praxis des § 8a SGB VIII in Wilhelmshaven (**Anlage 2**)
Frau Eden-Reske bewertete die Einführung des § 8a als sehr positiv. Nach einer kurzen inhaltlichen Vorstellung des Paragraphen berichtete Frau Eden-Reske über die Handhabung in der Praxis und nahm Stellung zu den aktuell in der Öffentlichkeit bekannten und diskutierten Fällen.

Die Frage von Herrn Stasch nach der Ankündigung von Hausbesuchen beantwortete Frau Eden-Reske mit dem Hinweis, dass bei Verdacht auf

Kindeswohlgefährdung ein Hausbesuch nicht extra angekündigt werde. Dies sei nur bei Routinebesuchen üblich.

Herr Janssen fragte nach der Rolle der Ärzte in dem Verfahren.

Frau Eden-Reske berichtete von überwiegend sehr positiven Erfahrungen, insbesondere mit Kinderärzten.

Auf Nachfrage von Herrn Toepel schilderte Frau Eden-Reske die Handhabung von eingehenden Informationen.

Frau Mittelstädt sprach an Herrn Feist großen Dank für die schnelle Vermittlung der Teilnahme an einer Fortbildung zum § 8a für Kräfte in Kindertagesstätten.

Auf Nachfrage von Frau Mohr bestätigte Frau Eden-Reske den Datenaustausch zwischen Jugendämtern bei Kindeswohlgefährdungen.

Auf Nachfrage von Frau Pecht erklärte Frau Eden-Reske, dass eine Zugangsverweigerung zur Wohnung eher der Ausnahmefall sei. Sollte es einmal soweit kommen, könne der Zugang mit Hilfestellung durch die Polizei erreicht werden. Dies sei aber erstaunlicher Weise ein wirklicher Ausnahmefall.

Abschließend hob Frau Gastmann die aus ihrer eigenen beruflichen Situation heraus gemachte Erfahrung der hervorragenden Zusammenarbeit mit dem Jugendamt, weiteren betroffenen Ämtern und insbesondere mit den Wilhelmshavener Kinderärzten hervor.

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Jugendparlament - Info

Herr Feist wies auf die erst am 13.12.2007 stattfindende nächste Sitzung des Jugendparlamentes hin, aus der dann in der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses berichtet werde.

5.2 Kinderarmut (Vertagungspunkt vom 14.11.2007)

Herr Feist erinnerte an die Frage von Frau Ober-Bloibaum zur Situation von Kinderarmut in Wilhelmshaven.

Anhand mehrerer Power Point Folien stellte Herr Feist die Situation in Wilhelmshaven dar. **(Anlage 3)**

Der Jugendhilfeausschuss nahm Kenntnis.

5.3 Familien- und Kinderservicebüro

Herr Schaarschmidt stellte das neue Angebot des Familien- und Kinderservicebüros vor. Das Land gewährt hier eine Förderung. In Kooperation von Evangelischer Familienbildungsstätte und Jugendamt wird Familien eine qualifizierte Beratung zur Betreuung ihrer Kinder angeboten.

Gleichzeitig werden Tagespflegepersonen aus- und fortgebildet. Die offizielle Eröffnung erfolgt am 01. Februar 2008 (15.00 Uhr).

Weiter führte Herr Schaarschmidt aus, dass 2008 die Ferienbetreuung für Kinder deutlich ausgeweitet wird. So werden in den Oster-, Sommer- und Herbstferien in Kooperation von Evangelischer Familienbildungsstätte und Jugendamt jeweils qualifizierte Betreuungsangebote für Kindergarten- und Schulkinder vorgehalten.

Der Jugendhilfeausschuss nahm Kenntnis.

Frau Gastmann dankte abschließend den Mitgliedern für die konstruktive und engagierte Zusammenarbeit und wünschte allen Mitgliedern und ihren Familien eine besinnliche Weihnacht und ein gesundes Jahr 2008.